

[11688.] **Für Verleger**
wissenschaftlicher, belletristischer und anderer Bücher aus den Jahren 1864/65.

Recensionsexemplare, wie auch Inserate für die seit 1863 in Hamburg erscheinende, hier und auswärts in gebildeten Kreisen stark verbreitete Zeitung:

Die Messel

sind wir beauftragt durch unsern Herrn Commissionsrath in Leipzig unter Adresse
Redaction der Messel in Hamburg entgegen zu nehmen.

Die Bücherbesprechungen in dieser Zeitung sind wirkliche Beurtheilungen und werden von einem seit 30 Jahren in diesem Fache beschäftigten Literaten auf Grund wirklicher Lectüre und gewissenhafter Prüfung geschrieben.
Hamburg, 22. Mai 1865.

F. H. Nestler & Welle.

[11689.] **Inserate**

übernehmen wir bis 1. Juli 1865 für
Vogl's Volkskalender für 1866. 22. Jahrgang. Auflage 25,000. 1 Seite 15 r , $\frac{1}{2}$ Seite 8 r , $\frac{1}{4}$ Seite 4 r netto.

bis 15. August 1865 für
Oesterreichischer Militärkalender für 1866. Herausgegeben von Hauptmann Gassenda. 15. Jahrgang. Auflage 3000. 1 Seite 5 r , $\frac{1}{2}$ Seite 3 r , $\frac{1}{4}$ Seite 1 r 15 Ng netto.

Oesterr. Medizinalkalender für 1866. Herausg. von Dr. Nader. 21. Jahrg. Aufl. 3000. 1 Seite 6 r , $\frac{1}{2}$ Seite 3 r , $\frac{1}{4}$ Seite 1 $\frac{1}{2}$ r netto.

Oesterreichischer Handels- und Börsenkalender für 1866. Herausg. von C. Henop. 6. Jahrg. Aufl. 3000. 1 Seite 6 r , $\frac{1}{2}$ Seite 3 r , $\frac{1}{4}$ Seite 1 $\frac{1}{2}$ r netto.

Pharmaceutischer Taschenkalender für 1866. Herausg. von F. Klinger. 3. Jahrg. Aufl. 3000. 1 Seite 6 r , $\frac{1}{2}$ Seite 3 r , $\frac{1}{4}$ Seite 1 $\frac{1}{2}$ r netto.

Oesterreichischer Studentenkalender für 1866. Herausg. von C. Czuberka. 3. Jahrg. Aufl. 3000. 1 Seite 6 r , $\frac{1}{2}$ Seite 3 r , $\frac{1}{4}$ Seite 1 $\frac{1}{2}$ r netto.

Wir bitten, die Inserate für vorstehende Kalender rechtzeitig zu oben angegebenen Terminen (1. Juli resp. 15. August) einzusenden und zugleich zu bemerken, ob sie $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ oder eine ganze Seite Raum einnehmen sollen, da wir uns auf eine andere Berechnung nach Zeilen nicht eintassen können.
Wien, im Mai 1865.

Tendler & Co.
Carl Fromme.

Inserate in die Carlsbader Curliste

[11690.] besorge ich gern und trage einen Theil der Kosten.

Interessante Nova finden während der Saison (Mitte Mai — Mitte September) stets Absatz und bitte mit Factur für Carlsbad zu senden.

Prag, 20. Mai 1865.

H. Dominicus.

Kölnische Zeitung.

[11691.] Auflage 17,000.

Inserations-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2 $\frac{1}{2}$ Sg ; sog. Reclamen pro Zeile 7 $\frac{1}{2}$ Sg .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Cöln.

[11692.] Zur Aufnahme von Inseraten empfehle ich den

Ameisen-Kalender für 1866,

welcher im Laufe des Monats Juli erscheinen wird.

Derselbe erfreut sich eines immer größeren Aufschwungs, ist jetzt in einer Auflage von 56,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet und bietet, da er das ganze Jahr in Wirksamkeit bleibt, die beste Gelegenheit, populäre Artikel in weiten Kreisen bekannt zu machen.

Ich berechne Ihnen die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 4 Ng und bemerke noch, dass ich Inserate bis Ende Juni annehmen werde.

Leipzig, den 29. Mai 1865.

Fr. Geissler.

[11693.] **Den Herren Verlegern**

von pädagogischen Werken und katholischer Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlanges die in unserem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerstande und der kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz u. Reg.- u. Schulrath Dr. P. Kellner.

Inserationspreis pro durchlaufende Zeile 2 Sg . Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 r .
Trier. **Fr. Vink'sche Buchhandlung**
Verlags-Conto.

Daheim. Inserate.

[11694.]

Wir haben uns auf wiederholte Aufforderungen entschlossen, den Raum des Umschlages unserer Monatshefte für literarische Anzeigen zu reserviren, und berechnen für die dreigespaltene Zeile 2 Ng .

Sie wissen, daß es bei der Stellung und Verbreitung des Daheim (die Monatsausgabe wird in 11,000 Exemplaren abgesetzt) nicht wohl ein geeigneteres Organ für einschlägigen Verlag geben kann.

Hochachtungsvoll
Leipzig. **Daheim-Expedition.**

[11695.] Zu Inseraten und Besprechungen empfehle ich die seit April in meinem Verlage erscheinende Zeitschrift:

Der Evangelische Sonntagsbote
aus Oesterreich.

Herausgegeben von Prof. Dr. Böhl, Pfarrer Ezerwenka, G. v. Raymond und Prof. Dr. Szeberinyi.

Schon jest beim Erscheinen der 6. Nummer ist die Verbreitung dieses Blattes auch außer Oesterreich eine bedeutende, z. B. gebraucht Elberfeld 81, Basel 24 Exemplare u. s. w.

Inserate stelle ich mit 1 $\frac{1}{2}$ Ng für die gespaltene Quartzeile in Jahresrechnung. Recensionsexemplare, besonders von Werken positiv kirchlicher Richtung, sind erwünscht.

Besprechungen bringt auch die einzige evangelisch-pädagogische Zeitschrift Oesterreichs, die

Monatlichen Mittheilungen für die Eltern der Schüler und für Freunde der Wiener evangelischen Schulen. Herausgegeben von Director K. J. Schröder.

Wien, im Mai 1865.

C. J. Bartelmus.

[11696.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir die im Verlage von J. P. Bachem hier täglich erscheinende
politische Zeitung

(5300.) Kölnische Blätter (5300.)
mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die Auflage von

5300 Exemplaren

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der 'Köln. Zeitung' und dem 'Frankf. Journal' übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1 $\frac{1}{2}$ Sg pro Zeile — wie bei allen andern Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die 'Köln. Blätter' mit 25 % Rabatt in Jahresrechnung.

Cöln, Juni 1865.

J. & W. Boisseree.

[11697.] **Anzeigen**

für den nächsten Jahrgang von

Steffens' Volkskalender

(Aufl. vorläufig 30,000 Exempl.)

erbitten wir uns bis zum 15. Juni. Wir berechnen die gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum mit 4 Sg und gewähren bei einem Umfange der eingerückten Anzeigen von $\frac{1}{2}$ Seite (31 R.-P. Zeilen), resp. 1 Seite (62 Zeilen) einen Rabatt von 25%.

Volkschriften können bei der großen Verbreitung des Kalenders namentlich in Preußen und dem nördlichen Deutschland nicht leicht für so niedrigen Preis zweckmäßiger angekündigt werden.

Verlagsbuchhandlung von **Louis Gerschel**
in Berlin.